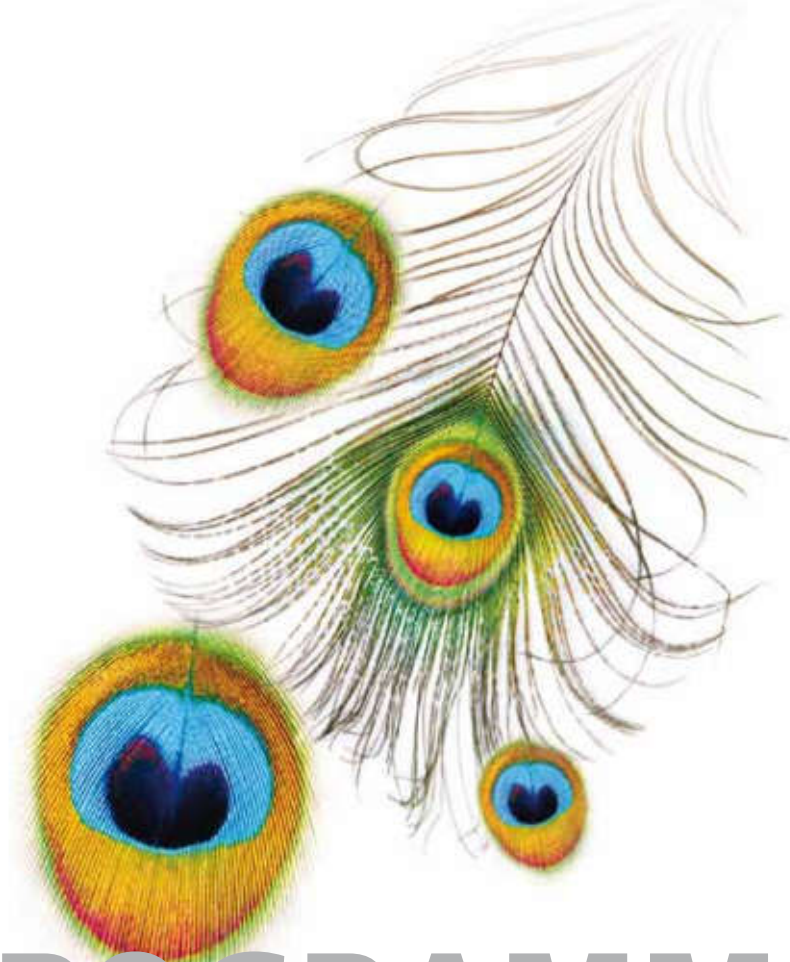

PROGRAMM

BAYERISCHES KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU

2021

Goldene Zeiten mit Musik und edlen ‚Stücken‘

SOLIT Edelmetalldepot Tarif-S

Ansparen mit Edelmetallen ist einfach.

- ✓ Physische Edelmetalle als Schutz vor Finanz- und Währungskrisen
- ✓ Frei wählbare Aufteilung in Gold, Silber, Platin und Palladium
- ✓ Für einen langfristigen Vermögensaufbau - ab 50 Euro monatlich oder 2.000 Euro Einmalkauf*

Telefon: 0971 828-0
E-Mail: info@spk-kg.de
oder unter www.spk-kg.de

*Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Aufgeld auf die Sparrate erhoben wird. Weitere Kosten ergeben sich durch die Verwaltungsgebühren und gegebenenfalls bei Auslieferung und/oder Verkauf. Das SOLIT Edelmetalldepot Tarif S wird von der SOLIT Management GmbH, Borsigstr. 18, 65205 Wiesbaden, und ihrem Kooperationspartner Bayerische Landesbank, Brienner Str. 18, 80333 München, angeboten.

20 % Rabatt
für alle Kunden der Sparkasse Bad Kissingen beim Kauf von Konzertkarten.

Sparkasse Bad Kissingen
Ihr verlässlicher Partner vor Ort!

Foto: Jörg Metzner

EDITORIAL

Sebastian Tewinkel

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MUSIKFREUNDE,

die Inhalte der Broschüre, die Sie gerade in den Händen halten, sind größtenteils vor März 2020 festgezurrt worden. Wir waren damals unheimlich stolz, dass es uns – in Absprache mit der Orchestervertretung und dem Vereinsvorstand – mit einem großen zeitlichen Vorlauf gelungen ist, die Planung der Konzertsaison 2021 zu finalisieren. Es wurden wohl durchdachte Konzepte für unsere Jahreszeitenkonzerte entwickelt und hochkarätige Solisten verpflichtet, darunter der Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker Albrecht Mayer oder die als Chopin-Spezialistin gefeierte Pianistin Claire Huangci. Und dann… dann kam das Corona-Virus.

PANDEMIE BRICHT AUS

Mit dem Ausbruch der Pandemie wurde das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau (BKO) nur ein paar Stunden vor Abreise zu einer Probenphase konfrontiert, bei der das Programm für die Gastspiele in Steinfurt und Emden hätte einstudiert werden sollen. Wie naiv und unbedarft im Umgang mit dem unsichtbaren Feind wir alle zu jener Zeit noch waren, belegt der Fakt, dass wir uns mit beiden Veranstaltern auf eine Verlegung der Gastspiele auf Pfingsten einigten… Das war natürlich ein Wunschdenken. Der Lockdown brachte das gesellschaftliche Leben zum Erliegen und versetzte auch die Kulturbranche, einschließlich Orchester- und Konzertbetrieb, in eine noch nie dagewesene Schockstarre. Unser Frühlingskonzert mit dem Trompeter Simon Höfele durfte im April nicht stattfinden und von den externen Veranstaltern und Festivals hagelte es für die Sommermonate eine Absage nach der anderen. Uns dämmerte es langsam, dass es eine lange Durststrecke sein würde.

ERWACHEN AUS DEM DORNRÖSCHEN-SCHLAF

Nach der Lockerung der Maßnahmen stemmte sich das BKO nach Kräften gegen die Corona-Krise und initiierte ab Mitte Juni einen Restart mit einer Reihe von sozialen Projekten in den umliegenden Kliniken und Seniorenheimen. Außerdem wurden als Überbrückung die Da capo!-Konzerte ins Leben gerufen. Damit setzten wir quantitativ wie qualitativ den uns auferlegten Kulturauftrag fort, wenngleich in sehr kleinen Besetzungen. Der erste echte Prüfstein für die Ausgestaltung der neuen „Normalität“ mit strengen Hygiene- und Abstandsregeln war unser Sommerkonzert mit Sarah Christian und Maximilian Hornung Mitte Juli. Es wurde – genauso wie später das Herbstkonzert im September – in einem coronakonformen Format durchgeführt: Das ursprünglich geplante Programm wurde auf eine knappe Stunde gekürzt, teilweise modifiziert und zweimal gespielt.

Hintergrundfoto: Frank Wunderlich

Foto: Laura Šteizner

EDITORIAL

Pavol Tkáč

ERLEICHTERUNG BEI PUBLIKUM UND ORCHESTER

Wie hat sich das angefühlt? Der Kritiker Thomas Ahnert fasste zusammen: „Nun, schon die Stimmung vor Beginn des Konzerts war eine andere. Die Freude und Freundlichkeit, die sich da ausgebreitet hatte, war nicht eine Zutat des Smalltalks, sie war echt. Alle freuten sich und waren erleichtert, Publikum und Orchester gleichermaßen, dass die Zeit der Lähmung vorbei war. Plötzlich merkte man, was man in den zurückliegenden Monaten immer mehr vermisst hatte: das gemeinsame Spielen und das gemeinsame Zuhören. Und wie nur selten wurde deutlich, was ein Livekonzert wirklich ausmacht: das gemeinsame Erleben."

WELLE DER SOLIDARITÄT

Es war vieles anders. Die Pandemie spielte Dramaturgin, diktierte die Besetzung und sorgte nebenbei für einen deutlich erhöhten organisatorischen Aufwand. Dieser wäre ohne das ehrenamtliche Engagement kaum zu meistern gewesen. Insbesondere die Führungsriege des Freundeskreises für das BKO war sich für nichts zu schade. Die Vorstände und Beiräte höchstpersönlich empfingen die Besucher schon vor dem Kursaalgebäude, führten sie zu den vorher festgelegten Plätzen, halfen beim Lüften und Desinfizieren, achteten auf die Einhaltung von Abständen... Wir waren überwältigt von der Welle der Solidarität und von der Spendenbereitschaft unserer Freundeskreismitglieder. Wenn wir schon das liebe Geld ansprechen: Genauso wichtig, wenn nicht noch wichtiger, waren auch das Vertrauen und die Unterstützung durch die Politik. Die Stadt Bad Brückenau, der Landkreis Bad Kissingen, der Bezirk Unterfranken und der Freistaat Bayern haben unbürokratisch gehandelt, der Kulturauftrag wurde de facto ausgesetzt, die Zuschüsse der öffentlichen Hand sind in der vereinbarten Höhe geflossen. Die Lage schien sich zu stabilisieren und die Vorfreude auf das Winterkonzert im November sowie den Nachholtermin für das abgesagte Frühlingskonzert Anfang Dezember war riesengroß.

HAPTIK VERSUS INTERNET

Nun sitzen wir im Lockdown Nr. 2 und grübeln, wie es mit der Kultur weitergehen soll. Es fällt uns schwer so zu tun und zu planen, als ob es kein Corona-Virus gäbe. Trotz der fehlenden Rechts- und Planungssicherheit haben wir uns jedoch dazu entschlossen, unser Jahresprogramm 2021 in Form einer Broschüre zu publizieren. Einige Marketing-Experten haben uns davon abgeraten und empfohlen, die Kommunikation mit unseren Fans nur noch im digitalen Raum stattfinden zu lassen, über unsere Webseite und Social Media. Wenn wir aber in den vergangenen Monaten eines vor Augen geführt bekommen haben, dann ist es die Tatsache, dass Musik eine analoge Kunstform ist und dass das Live-Erlebnis durch nichts zu ersetzen ist. Wir sind der Meinung, dass es wichtig ist, eine haptische Präsenz zu zeigen, damit Sie im vorliegenden Heft in aller Ruhe blättern und sich in eine hoffentlich nicht mehr so weit entfernte Zeit hineinversetzen können, in der endlich wieder Konzertbesuche ohne jegliche Einschränkung möglich sein werden.

ZUKUNFTSPLÄNE

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie deshalb detaillierte Informationen über unsere Jahreszeitenkonzerte, die zwar mit ganz schlichten Titeln überschrieben sind, sich aber durch raffinierte Ansätze auszeichnen. Wir stellen Ihnen einzelne Programme der Kammermusikreihe „Zwischenspiele" vor, die im Auftrag des Bayerischen Staatsbades Bad Brückenau durch unsere Orchestermitglieder musikalisch gestaltet wird. Sie erfahren, welche Ensembles für die in Kooperation mit dem Dorint Resort & Spa Bad Brückenau organisierten Hochschulpodien ausgewählt wurden. Wenn es die epidemiologische Lage zulässt, würde das BKO wieder auf Reisen gehen. Die Gastspiele konzentrieren sich diesmal auf den süddeutschen Raum. Das absolute Highlight verspricht ein Residenz-Galakonzert mit Diner im Rahmen der 100. Ausgabe des Mozartfestes Würzburg zu werden.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Broschüre können wir logischerweise nicht wissen, wie viel von ihrem Inhalt wir werden umsetzen können und in welcher Form, hoffen aber, dass sie eine Signalwirkung entfaltet. Das Jahr 2021 wird nach wie vor von Corona geprägt sein und die Folgen sind noch nicht abzusehen. Die für uns so wichtigen Begegnungen, die zu einem Konzert automatisch gehören, werden noch eine Weile nur sehr eingeschränkt stattfinden. Doch gerade in Zeiten wie diesen brauchen wir Ihren Zuspruch mehr denn je. Bleiben Sie uns deshalb treu, bleiben Sie im Austausch mit uns, nutzen Sie dafür alle verfügbaren Kommunikationskanäle. „Die schwierigsten Zeiten sind die beste Gelegenheit, seine Stärken zu entwickeln", sagt der Dalai Lama. Lassen Sie uns in diesem Sinne die Krise gemeinsam meistern und gestärkt aus ihr hervorgehen!

Sebastian Tewinkel
Chefdirigent

Pavol Tkáč
Geschäftsführer

Henn & Fries

Steuerberater Partnerschaft

Enge Zusammenarbeit
schafft Weitblick.

Sich nur ums Fachliche zu kümmern, entspricht nicht unserem Credo. Wir von Henn & Fries legen viel Wert auf eine partnerschaftliche Geschäftsbeziehung, die Vertrauen schafft.
Jeder zweite Mandant kommt aufgrund einer Empfehlung zu uns – wann lernen wir uns kennen?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Henn & Fries
Steuerberater Partnerschaft
Bad Brückenau • Bad Mergentheim • Bischofsheim
Gräfenroda • Hammelburg • Bad Kissingen

www.henn-fries.de

KONZERTKALENDER BAD BRÜCKENAU 2021

JANUAR
06.01. HOCHSCHULPODIUM 26
16.01. NEUJAHRSKONZERT 08

FEBRUAR
05.02. ZWISCHENSPIEL 22
20.02. HOCHSCHULPODIUM 26

MÄRZ
05.03. ZWISCHENSPIEL 22
20.03. HOCHSCHULPODIUM 26

APRIL
24.04. FRÜHLINGSKONZERT 10

MAI
14.05. ZWISCHENSPIEL 23
22.05. HOCHSCHULPODIUM 26

JUNI
11.06. ZWISCHENSPIEL 23

JULI
17.07. SOMMERKONZERT 12
31.07. HOCHSCHULPODIUM 27

AUGUST
13.08. ZWISCHENSPIEL 24

SEPTEMBER
11.09. HOCHSCHULPODIUM 27
25.09. HERBSTKONZERT 14

OKTOBER
15.10. ZWISCHENSPIEL 24
30.10. HOCHSCHULPODIUM 27

NOVEMBER
20.11. WINTERKONZERT 16

DEZEMBER
04.12. HOCHSCHULPODIUM 27
17.12. ZWISCHENSPIEL 25

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESZEITENKONZERTE 08-17
GASTSPIELE 18-21
ZWISCHENSPIELE 22-25
HOCHSCHULPODIEN 26-27
CHEFDIRIGENT & ORCHESTER 29-31
FREUNDESKREIS 32-33
ÜBERNACHTUNGSANGEBOTE 34-35
KARTENSERVICE 36
SPONSOREN & IMPRESSUM 38

Foto: Daniel Lilleeng

1. JAHRESZEITENKONZERT

Berit Norbakken

NEUJAHRSKONZERT „LICHT“

Im Neujahrskonzert dreht sich die Dramaturgie um das Thema Licht. Anfangs ist die Bühne noch ins Dunkel getaucht. Die Streicher setzen einer nach dem anderen mit wimmernden Sekundmotiven, flirrenden Bogenstrichen und zaghaften Pizzicati ein, bis es auf einmal ganz hell wird und Alfred Schnittkes ironisches, mit „Moz-Art à la Haydn“ überschriebenes Spiel mit Musik an Fahrt gewinnt.

Der Begriff Illumination steht primär für den gezielten Einsatz von Licht für dekorative oder künstlerische Zwecke, wird aber auch im übertragenen Sinne als Erleuchtung oder Eingebung verwendet. Beim Liederzyklus „Les Illuminations“ von Benjamin Britten handelt es sich um eine ebenso expressive wie sensible Vertonung von zehn Gedichten Arthur Rimbauds, die sich durch eine klangsinnliche Wortmalerei auszeichnen. Die festlich strahlende Motette „Exsultate, jubilate“ von Wolfgang Amadeus Mozart sowie die Sinfonie „Le Matin“ von Joseph Haydn, deren langsame Einleitung meist als Sonnenaufgang gedeutet wird, runden das Programm ab.

Es ist ein netter Zufall, aber auch die Solistin Berit Norbakken (früher Berit Solset), eine der führenden Sopranistinnen Skandinaviens, fügt sich perfekt in dieses Licht-Konzept ein. Sie wohnt in Tromsø hinter dem Polarkreis – also in einer Stadt, in der die Polarlichter besonders häufig und intensiv zu sehen sind! Dank ihrer Vielseitigkeit und stimmlichen Flexibilität erstreckt sich ihr Repertoire von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik. Sie tritt weltweit in den wichtigsten Konzerthäusern auf.

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Berit Norbakken
Sopran

Sebastian Tewinkel
Leitung

SAMSTAG
16. JANUAR 2021
19:30 UHR*
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

ALFRED SCHNITTKE (1934-1998)
Moz-Art à la Haydn
Spiel mit Musik für 2 Violinen, 2 kleine Streichorchester, Kontrabass und Dirigenten

BENJAMIN BRITTEN (1913-1976)
Les Illuminations op.18
Liederzyklus für hohe Stimme und Streichorchester

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Exsultate, jubilate
Motette für Sopran, Orchester und Orgel C-Dur KV 165 (158a)

JOSEPH HAYDN (1732-1809)
Sinfonie D-Dur Hob. I: 6 „Le Matin“

*Sollte dieses Konzert aufgrund der epidemiologischen Lage nur mit einer eingeschränkten Besucherzahl durchgeführt werden können, wird das Programm gekürzt/geändert und zweimal gespielt: um 18:00 und 20:00 Uhr.

Foto: Irene Zandel

2. JAHRESZEITENKONZERT

Sophia Jaffé

FRÜHLINGSKONZERT „LIEBE"

Die Liebe als Lebensziel – so lautet die zentrale Botschaft im Vortrag des antiken Philosophen Phaidros, mit dem er eine philosophische Tafelrunde zu Ehren des Gottes Eros eröffnet. Nacherzählt wurde dieses Loblied an die Liebe von Platon in seinem „Symposion". Die mehrfache Lektüre dieser Schrift, auf Deutsch unter dem Titel „Das Gastmahl" bekannt, inspirierte den altsprachlich versierten Leonard Bernstein 1954 zur Komposition seiner selten aufgeführten Serenade für Violine und Orchester.

Das konzertante Werk in fünf Sätzen beginnt mit einem Prolog. Die Solo-Violine flüstert zärtlich, so wie es der Komponist mit der Vortragsbezeichnung „mezza voce" vorgibt. Erst nach und nach greifen Streicher, Harfe und Schlagwerk das Motiv der Liebe auf. Den Solopart gestaltet Sophia Jaffé, Professorin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Sie ist in Bad Brückenau keine Unbekannte. Bereits 2009 brillierte sie im Festkonzert zum 30-jährigen Jubiläum des BKO und später gab es weitere Kooperationen.

Mit der Liebes-Thematik des Frühlingskonzerts korrespondiert bestens auch die Carmen-Suite von Rodion Schtschedrin. Der russische Komponist wandelte die unsterbliche Oper Georges Bizets in eine abendfüllende Ballettmusik um und widmete sie seiner Frau Maja Plissezkaja, der legendären Primaballerina des Moskauer Bolschoi-Theaters. Die Suite ist das bekannteste Werk Schtschedrins. Laut Statistik wird sie jeden Tag irgendwo auf der Welt entweder live gespielt oder im Radio gesendet.

SAMSTAG
24. APRIL 2021
19:30 UHR*
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

LEONARD BERNSTEIN (1918-1990)
Serenade für Violine, Streicher, Harfe und Schlagzeug nach Platons „Symposion"

RODION SCHTSCHEDRIN (*1932)
Carmen-Suite
für Streichorchester und Schlaginstrumente
(nach Georges Bizets Oper „Carmen")

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Sophia Jaffé
Violine
Sebastian Tewinkel
Leitung

*Sollte dieses Konzert aufgrund der epidemiologischen Lage nur mit einer eingeschränkten Besucherzahl durchgeführt werden können, wird das Programm gekürzt/geändert und zweimal gespielt: um 18:00 und 20:00 Uhr.

3. JAHRESZEITENKONZERT

Albrecht Mayer

SOMMERKONZERT „FREUDE“

Jede Ära hat ihre Helden, jede Branche ihre Stars. Als der englische Musikhistoriker Charles Burney im 18. Jahrhundert das europäische Festland bereiste, um sich über aktuelle Entwicklungen in den größten Musikzentren aus erster Hand zu informieren, berichtete er davon, wie ihn am Hofe des Kurfürsten Carl Theodor in Mannheim der Virtuose Ludwig August Lebrun mit seiner „göttlichen Oboe“ bezauberte. Wenn Mr. Burney heute leben und trotz Brexit und Corona in Sachen Corona reisen würde, dürfte in seinem Notizbuch ein Name nicht fehlen: Albrecht Mayer.

Der Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker ist der international gefragteste Vertreter seines Instruments. Zuhörer geraten bei seinem Spiel ins Schwärmen, die Kritik redet von „Götterfunken“ und der „wundersamen Oboe“. Neben seiner Solo-Karriere tritt er immer öfter auch als Dirigent in Erscheinung. In dieser Doppelfunktion wird er auch in Bad Brückenau agieren.

Bei der Zusammenstellung des Programms für das Sommerkonzert des BKO zeigt sich Albrecht Mayers Passion, verborgene Schätze zutage zu fördern. „Es muss nicht immer Mozart sein!“, lautet seine eigene Devise und so landeten auf dem Zettel eine Sinfonie des französischen Geigers und Komponisten Simon Leduc aus der klassischen Periode, ein idyllisches Oboen-Concertino von Ermanno Wolf-Ferrari sowie eine romantische Serenade von Robert Fuchs. Mit dieser Auswahl abseits des Mainstreams begibt sich Mayer auf eine Reise in kaum bekannte, doch nicht minder schöne Gefilde des Repertoires und verliert dabei nie ein Ziel aus den Augen: mit herrlicher Musik den Menschen Freude zu bereiten.

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Albrecht Mayer
Oboe, Oboe d’amore und Leitung

FELIX MENDELSSOHN (1809-1847)
Sinfonie für Streichorchester
Nr. 10 h-Moll (MWV N10)

ERMANNO WOLF-FERRARI (1876-1948)
Idillio-Concertino für Oboe, Streicher und zwei Hörner A-Dur op. 15

SIMON LEDUC (1742-1777)
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Exsultate, jubilate KV 165
(Bearbeitung für Oboe d’amore und Orchester von Matthias Spindler)

ROBERT FUCHS (1847-1927)
Serenade für Streichorchester und zwei Hörner
Nr. 4 g-Moll op. 51

SAMSTAG
17. JULI 2021
19:30 UHR*
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

*Sollte dieses Konzert aufgrund der epidemiologischen Lage nur mit einer eingeschränkten Besucherzahl durchgeführt werden können, wird das Programm gekürzt/geändert und zweimal gespielt: um 18:00 und 20:00 Uhr.

Foto: Juliana Farinha

4. JAHRESZEITENKONZERT

Alon Sariel

HERBSTKONZERT „TANZ"

Musik und Tanz sind eng miteinander verbunden. In einigen Kulturen – etwa auf dem afrikanischen Kontinent – ist die Bindung sogar so eng, dass es für beide zusammen nur eine Bezeichnung gibt. Mit der Entstehung des Gesellschaftstanzes vollzog sich dagegen in der westlichen Welt eine Trennung in zwei eigenständige Kunstformen. Ab dem frühen 15. Jahrhundert wurden Volkstänze stilisiert, um der steifen höfischen Etikette zu genügen, und mit „standesgemäßer" Musik unterlegt.

In die umgekehrte Richtung ging es erst mit dem Aufkommen der Nationalen Schulen in der Hochromantik. Aufgerüttelt durch eine Serie von Revolutionen im Jahre 1848 besannen sich immer mehr europäische Völker auf ihre nationale Identität. Plötzlich war es en vogue, sich mit dem Volkslied und Volkstanz zu beschäftigen und darin Inspiration zu suchen. Dieser Trend dauerte bis Mitte des 20. Jahrhunderts an. Im Herbstkonzert wird er durch das unverwechselbare nationale Idiom in den Werken von Béla Bartók, Sándor Veress und Sulchan Zinzadse veranschaulicht.

Als Solist wirkt dabei Alon Sariel mit. Genauso wie sein berühmter Landsmann Avi Avital stammt er aus Be'er Scheva, der inoffiziellen „Hauptstadt der Mandoline" am Rand der Negev-Wüste im Süden Israels. Auch er verhilft seinem lange verkannten Instrument zu neuem Ansehen und trägt mit seiner elektrisierenden Virtuosität dazu bei, die Mandoline im Konzertbetrieb zu etablieren. Für sein Album „Telemandolin" wurde er 2018 mit dem OPUS KLASSIK in der Kategorie „Konzerteinspielung des Jahres" prämiert.

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Alon Sariel
Mandoline

Sebastian Tewinkel
Leitung

SAMSTAG
25. SEPT. 2021
19:30 UHR*
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)
Sinfonie A-Dur KV 134

JOHANN NEPOMUK HUMMEL (1778-1837)
Konzert für Mandoline und Orchester G-Dur S 28

SULCHAN ZINZADSE (1925-1991)
Sechs Miniaturen
(für Mandoline und Streicher arrangiert von Avi Avital)

BÉLA BARTÓK (1881-1945)
Rumänische Volkstänze
(für Mandoline und Streicher arrangiert von Avi Avital)

SÁNDOR VERESS (1907-1992)
Quattro danze transsilvane

*Sollte dieses Konzert aufgrund der epidemiologischen Lage nur mit einer eingeschränkten Besucherzahl durchgeführt werden können, wird das Programm gekürzt/geändert und zweimal gespielt: um 18:00 und 20:00 Uhr.

Fotos: Mateusz Zahora

5. JAHRESZEITENKONZERT

Claire Huangci

WINTERKONZERT „NACHT“

Als „Kunst der Nacht und Halbnacht“ bezeichnete Friedrich Nietzsche die Musik und formulierte damit einen Topos, der seit der Romantik eine ungebrochene Wirkkraft entfaltet. Der junge Arnold Schönberg konnte sich der vielschichtigen Symbolik der Nacht ebenfalls nicht entziehen und schrieb 1899 das Streichsextett „Verklärte Nacht“ nach dem gleichnamigen Gedicht von Richard Dehmel. Mit Schönberg sind einige Reizwörter wie Atonalität und Zwölftonmusik verbunden, das ist aber nicht der Fall bei diesem noch fest in der Spätromantik verwurzelten Opus. Der Komponist selbst betrachtete es als seine erste vollgültige Arbeit und fertigte davon 1917 und 1943 Bearbeitungen für Streichorchester an.

Im Winterkonzert wird ihm das Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll von Frédéric Chopin vorangestellt, dessen langsamer Satz sich als ein großflächig angelegtes, wunderschönes Nocturne über gedämpftem Orchesterteppich entpuppt: ruhig und melancholisch, wie eine Träumerei in einer mondbeglänzten Nacht.

Die amerikanische Pianistin Claire Huangci, Gewinnerin des Concours Géza Anda 2018, zieht ihr Publikum durch glitzernde Technik, gestalterische Souveränität und feinsinnige Klangdramaturgie in den Bann. Zu Beginn ihrer künstlerischen Laufbahn fiel sie besonders als ausdrucksstarke Chopin-Interpretin auf. Von einer unbändigen Neugier beseelt, beweist sie mittlerweile ihre Wandlungsfähigkeit mit einem breiten Repertoire von Bach und Scarlatti über die deutsche und russische Romantik bis hin zu Bernstein, Gulda oder Corigliano.

SAMSTAG
20. NOV. 2021
19:30 UHR*
BAD BRÜCKENAU
STAATSBAD
KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Claire Huangci
Klavier

Sebastian Tewinkel
Leitung

FRÉDÉRIC CHOPIN (1810-1849)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-Moll op. 11
(Fassung für Klavier und Streichorchester)

ARNOLD SCHÖNBERG (1874-1951)
Verklärte Nacht op. 4
(ursprünglich Sextett für zwei Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli nach einem Gedicht von Richard Demel in einem Satz; Fassung des Komponisten für Streichorchester)

*Sollte dieses Konzert aufgrund der epidemiologischen Lage nur mit einer eingeschränkten Besucherzahl durchgeführt werden können, wird das Programm gekürzt/geändert und zweimal gespielt: um 18:00 und 20:00 Uhr.

Foto: Nileane, He-Zhu

GASTSPIELÜBERSICHT

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE

Foto: Andreas Malkmus

Freitag, 05. Februar 2021, 19:30 Uhr
Bad Homburg, Kurtheater
Georgy Kovalev Viola
Johannes Moesus Leitung

MOZART-GESELLSCHAFT WIESBADEN

Foto: Kerstin Junker

Sonntag, 07. Februar 2021, 16:00 & 18:00 Uhr
Wiesbaden, Herzog-Friedrich-August-Saal
Georgy Kovalev Viola
Johannes Moesus Leitung

MOZART-GESELLSCHAFT WIESBADEN

DEUTSCHER MUSIKRAT
21
Deutscher Musikwettbewerb

Sonntag, 02. Mai 2021, 16:00 & 19:00 Uhr
Wiesbaden, Herzog-Friedrich-August-Saal
Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs
Sebastian Tewinkel Leitung

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE

Foto: Vincent Stefan

Freitag, 07. Mai 2021, 19:30 Uhr
Bad Homburg, Schlosskirche
Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs
Sebastian Tewinkel Leitung

THEATER ANSBACH – KULTUR AM SCHLOSS

Foto: Sebastian Heck

Donnerstag, 25. März 2021, 18:00 & 20:00 Uhr
Ansbach, Onoldiasaal
Simon Höfele Trompete
Joseph Bastian Leitung

SCHLOSSKONZERTE TAUBERBISCHOFSHEIM

Foto: Astrid Ackermann

Freitag, 26. März 2021, 18:00 & 20:00 Uhr
Tauberbischofsheim, Stadthalle
Simon Höfele Trompete
Joseph Bastian Leitung

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE

Grafik: Sonja Werner

Samstag, 08. Mai 2021, 19:30 Uhr
Bad Homburg, Schlosskirche
Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs
Sebastian Tewinkel Leitung

MOZARTFEST WÜRZBURG

Foto: Peter Adamik

Samstag, 05. Juni 2021, 19:30 Uhr
Würzburg, Residenz (Kaisersaal)
Tillmann Höfs Horn
Johannes Moesus Leitung

Foto: Nileane, He-Zhu

SPIELE

GASTSPIELÜBERSICHT

ROSETTI-FESTTAGE IM RIES

Foto: Andreas Malkmus

Samstag, 12. Juni 2021, 19:30 Uhr
Bopfingen, Stadtkirche
Georgy Kovalev Viola
Johannes Moesus Leitung

KULTURAMT SELB

Foto: Juliana Farinha

Donnerstag, 07. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Selb, Rosenthal-Theater
Alon Sariel Mandoline
Sebastian Tewinkel Leitung

OETTINGER RESIDENZKONZERTE

Foto: Astrid Ackermann

Samstag, 09. Oktober 2021, 20:00 Uhr
Oettingen, Residenzschloss
Alon Sariel Mandoline
Sebastian Tewinkel Leitung

KLOSTERKONZERTE SELIGENSTADT

Foto: Harald Hoffmann/DG

Sonntag, 18. Juli 2021, 20:30 Uhr
Seligenstadt, ehem. Benediktinerabtei
Albrecht Mayer Oboe & Leitung

KUNST- UND KULTURGEMEINDE LANGEN

Foto: Gregor Hohenberg

Sonntag, 10. Oktober 2021, 19:30 Uhr
Langen, Neue Stadthalle
Alon Sariel Mandoline
Sebastian Tewinkel Leitung

WEINGARTENER SPIELZEIT

Foto: Hitomi Image

Sonntag, 21. November 2021, 19:30 Uhr
Weingarten, Kultur- und Kongresszentrum
Claire Huangci Klavier
Sebastian Tewinkel Leitung

ZWISCHENSPIELE *3rio München* *Kim Barth* *Elisen-Quartett* *Trio Resonare* *Barbara Stoll*

FREUNDSCHAFT

FREITAG 05. FEBRUAR 2021

3RIO MÜNCHEN

Bei der Aufführung seiner Gran Partita im Wiener Burgtheater im Jahr 1784 lernte Wolfgang Amadeus Mozart den Hofklarinettisten Anton Stadler kennen. Vom Klang seiner Klarinette war er zu Tränen gerührt und seit jenem Abend brachte er dem Klarinettisten eine lebenslange unerschütterliche Zuneigung entgegen. Egal was dieser „schlechte Charakter" auch tat, wie viel Geld er ihm schuldete, wie sehr er log und die Gunst des Komponisten ausnutzte, für Mozart blieb das „Ribisel-G'sicht" sein geliebter Freund und Logenbruder. Ihm adressierte er einige seiner schönsten Melodien, ihn machte er nicht nur im „Kegelstatt-Trio" zur Stimme seiner Gedanken. Ein Glücksfall für die Musikwelt war auch die Begegnung von Johannes Brahms mit dem hervorragenden Klarinettisten Richard Mühlfeld. Aus dieser späten Freundschaft sind vier kostbare Meisterwerke hervorgegangen, darunter das Trio op. 114. Erleben Sie eine musikalische Ode an die Freundschaft mit dem 3rio München!

EXPEDITION LATEINAMERIKA

FREITAG 05. MÄRZ 2021

ELISEN QUARTETT & KIM BARTH

Und sie tanzten einen Tango… Nicht unbedingt! Tango ist nämlich nicht nur zum Tanzen da, sondern auch zum Hinsetzen, Zuhören und Genießen. Böse Zungen behaupten, dass speziell die Tangos von Astor Piazzolla dermaßen kompliziert sind, dass sich die Beine der Paare beim Versuch, zu dieser Musik zu tanzen, unweigerlich verknoten würden. Gerade die Kompliziertheit ist jedoch ein Stichwort, bei dem der Jazzmusiker und Arrangeur Kim Barth aufhorcht. Er hat sich gezielt mit dem Elisen Quartett zusammengetan und aus der Kombination Jazz plus klassisches Streichquartett keine seichte Crossover-Geschichte entwickelt, sondern eine aufregende musikalische Expedition nach Lateinamerika. Den Tanzrhythmus der Habanera oder des Tango Nuevo hört man immer noch deutlich heraus, doch statt Bandoneon geben Saxofon und Querflöte den Ton bei diesem Abenteuer an.

ERLESENER BEETHOVEN

FREITAG 14. MAI 2021

TRIO RESONARE & BARBARA STOLL

Ludwig van Beethoven war bekanntlich ein eifriger Briefschreiber. Mit Elan und Leidenschaft wandte er sich schriftlich an seine Jugendfreunde und Gönner, in Hast und Ungeduld schrieb er seine Pflichtbriefe an Verleger und Anwälte nieder… Viele dieser Dokumente sind glücklicherweise für die Nachwelt erhalten geblieben. Sie geben in ungewöhnlichem Maß Einblick in Beethovens Persönlichkeit und enthalten eine Fülle von Informationen sowohl zu seinem Alltag als auch zur Entstehung seiner Werke, die aus anderen Quellen nicht zu gewinnen wären. Das Trio Resonare und Barbara Stoll, Sprecherin von ARTE, machen sich diesen günstigen Umstand zunutze und haben ein musikalisch-literarisches Programm zusammengestellt, in dem hinter der selbstgeschaffenen Fassade des Genies ein Mensch zum Vorschein kommt – verehrt von den Massen, gekannt von den wenigsten.

KAFFEEHAUS-MUSIK

FREITAG 11. JUNI 2021

NARINGER SONNTAGSMUSI

Die Kaffeehaus-Musik ist eine Bezeichnung für den Musikstil, der sich in den Kaffeehäusern Wiens im Laufe des 18. Jahrhunderts entwickelt hat. Da der Genuss von Kunstmusik damals noch dem Adel und dem Klerus vorbehalten war, boten die frühen Kaffeestuben Musikern die Möglichkeit, vor einem bürgerlichen Publikum aufzutreten. Im engeren Sinne ist dieser Terminus erst anwendbar, nachdem das typische Wiener Kaffeehaus in der sog. Ringstraßenzeit um 1870 seine endgültige Form gefunden hatte: Extreme Raumhöhe und Gewölbe, Stuck und Samtvorhänge, Polstermöbel und Marmortische schafften das besondere Flair. Die Musikstücke wurden in der Regel nicht eigens fürs Kaffeehaus komponiert, sondern aus anderen Genres wie Oper und Operette adaptiert. Analog dazu fokussiert sich die „Naringer Sonntagsmusi" in ihrem Programm geografisch nicht nur auf Wien, sondern setzt mit Stücken aus der Münchner Schrammelszene auch bayerische Akzente.

JEWEILS UM 19:30 UHR

KURSAALGEBÄUDE

VERANSTALTER: BAYERISCHES STAATSBAD BAD BRÜCKENAU

Foto: Franz Kimmel

Foto: studio esplus

Foto: Studio Naglik

Foto: Masaaki Komori

ZWISCHENSPIELE *Claire Sirjacobs / Ensemble Daphne* *Jessica Kuhn / ensemble sonorizzonte* *ensemble mosaïque*

KLASSIK IM ORIGINALKLANG

FREITAG 13. AUGUST 2021

ENSEMBLE DAPHNE

Als der österreichische Dirigent Nikolaus Harnoncourt 1957 zum ersten Mal öffentlich mit seinem Concentus Musicus in Wien auftrat, wurde er als „esoterischer Spinner" beschimpft und die Musiker seines Ensembles als „Darmsaitenritter" belächelt. Sie musizierten nämlich auf historischen Instrumenten und schickten sich an, die Welt der damals gering geschätzten Alten Musik zu erforschen. Doch das Blatt wendete sich. Das Publikum fand schon bald Gefallen an dieser neuen, frischen, historisch informierten Aufführungspraxis. Die Presse bejubelte Harnoncourts Musikdeutungen als revolutionär, Veranstalter und Plattenfirmen rissen sich um seinen Concentus Musicus. Das Ensemble Daphne ist ebenfalls auf der Suche nach dem Originalklang vergangener Epochen, konkret der Vorklassik und Klassik. Deshalb stimmt es auf 430 Hertz, was der übliche Kammerton für klassisches Instrumentarium war.

BAROCKER LUSTGARTEN

FREITAG 15. OKTOBER 2021

ENSEMBLE SONORIZZONTE

Mit unbändiger Spielfreude und musikalischem Augenzwinkern führt das „ensemble sonorizzonte", in dem sich drei langjährige engagierte Mitglieder des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau als historisch informiert spielendes Trio-Projekt zusammengefunden haben, durch einen imaginären barocken Lustgarten. Die Musikerinnen lustwandeln auf den Pfaden von Chaconne und Passacaglia, während aus der Ferne das Geläut der Pariser Abteikirche Sainte-Geneviève in den Garten der Versailler Schlossanlagen herüberweht. Kuckuck, Wachtel, Nachtigall, Frosch und Katze geben sich in schönster Einfalt ein Stelldichein und buhlen um die Aufmerksamkeit des geneigten Hörers. Und wenn der Kuckuck an der Reihe ist, wird das Publikum sogar aktiv eingebunden: Es soll in die angespielten Abschnitte die Kuckucksterz hineinsingen… und es darf gelacht werden!

WEIHNACHTEN

FREITAG 17. DEZ. 2021

ENSEMBLE MOSAÏQUE

Musik in stimmungsvoller Vorfreude, feierlich, anregend, harmonisch und behaglich wie am Kaminfeuer – so lässt sich das Programm mit dem schlichten Titel „Weihnachten" beschreiben. Das „ensemble mosaïque" nimmt die Adventszeit zum Anlass, selten gespielte musikalische Raritäten, etwa das Quintett von E. T. A. Hoffmann, mit Stücken zu kombinieren, die man als „Weihnachtsmusiken" schlechthin kennt. Ein solcher Dauerbrenner in der Weihnachts-Hitparade ist das Concerto grosso op. 6 Nr. 8 von Arcangelo Corelli. Der Pionier der barocken Instrumentalkunst versah es selbst mit dem Zusatz „fatto per la notte di natale". Zum Ausdruck kommt die weihnachtliche Stimmung vor allem in der Schluss-Pastorale mit ihren innig wiegenden Klängen im Siciliano-Rhythmus, die versinnbildlichen sollen, wie die Hirten in der Heiligen Nacht die Freudenbotschaft von den Engeln erfahren.

JEWEILS UM 19:30 UHR

KURSAALGEBÄUDE

VERANSTALTER: BAYERISCHES STAATSBAD BAD BRÜCKENAU

Foto: MilosTorchevski

HOCHSCHULPODIUM

06. JANUAR
20. FEBRUAR
20. MÄRZ
22. MAI
31. JULI
11. SEPTEMBER
30. OKTOBER
04. DEZEMBER

JEWEILS UM 20:00 UHR

DORINT RESORT & SPA BAD BRÜCKENAU KUPPELSAAL

Foto: Carina Groth

MITTWOCH, 06. JANUAR 2021
Lucia Boisserée Sopran
Thilo Stute Tenor
Lina Jarvers Violine
Iddo Zhang Viola
Prof. Hartwig Groth Viola da gamba

Foto: Felix Broede

SAMSTAG, 20. FEBRUAR 2021
DUO HACK
Anouchka Hack Violoncello
Katharina Hack Klavier

Foto: Marcel Kind

SAMSTAG, 31. JULI 2021
BRAWÜSSIMO
Michael Albert Trompete
Jonas Mittag Trompete
Frank Orschel Horn
Felix Linsmeier Posaune
Florian Mäschl Tuba

Foto: Ludwig Olah

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER 2021
TRIO MIOSKO
Miria Sailer Violine
Sophia Schulz Violoncello
Stephan Goldbach Kontrabass

Foto: Juan Osorio

SAMSTAG, 20. MÄRZ 2021
DUO AURAI
Ugne Varanauskaite Klarinette
Luis Ricardo Vélez Rodríguez Klavier

Foto: Nikolaus Maler

SAMSTAG, 22. MAI 2021
FLYING BIRDS
Paulina Strebel Fagott
Hannah Thomas Fagott
Agnes Neudorfer Fagott
Prof. Nikolaus Maler Fagott

Foto: Sihoo Kim

SAMSTAG, 30. OKTOBER 2021
MALBEC KLAVIERQUARTETT
Anna Stepanova Klavier
Carolin Grün Violine
Maria del Mar Mendivil Viola
Dominik Manz Violoncello

Foto: Anna Hamrick

SAMSTAG, 04. DEZEMBER 2021
Nina Scheidmantel Klavier
Alex Zhang Klavier

Foto: Astrid Ackermann

CHEFDIRIGENT

Sebastian Tewinkel

Der aus Unna in Westfalen stammende Sebastian Tewinkel studierte zunächst Schulmusik in Hannover und anschließend Dirigieren bei Thomas Ungar an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Nach seinem Studium gewann Tewinkel gleich zwei wichtige Wettbewerbe: im Jahr 2000 erhielt er den 1. (und einzigen vergebenen) Preis beim Internationalen Dirigierwettbewerb der Stiftung Fundação Oriente in Lissabon und 2001 den Bad Homburger Dirigentenpreis.

Sebastian Tewinkel stand als Gast für Konzerte, CD- und Rundfunkproduktionen am Pult zahlreicher Orchester: Er leitete u.a. das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die Bamberger Symphoniker, die Münchner Philharmoniker, die Radio-Philharmonie Hannover sowie das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart.

Im Ausland dirigierte Sebastian Tewinkel das Orquestra Metropolitana Lissabon, das St. Petersburg Academic Symphony Orchestra und das Iceland Symphony Orchestra. In letzter Zeit ist er wiederholt zum Christchurch Symphony Orchestra, zum Hamamatsu Philharmonic Orchestra sowie zum Orquestra Ciudad de Granada eingeladen worden.

Im Bereich des Musiktheaters leitete Tewinkel u.a. Mozarts „Le Nozze di Figaro" am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen, die „Zauberflöte" am Mainfranken Theater Würzburg, eine Neuproduktion der „Fairy Queen" von Henry Purcell am Landestheater in Bregenz sowie Wagners „Tannhäuser" am Theater Hagen.

Von 2002 bis 2013 wirkte Sebastian Tewinkel als Chefdirigent des Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim und von 2009 bis 2015 der Kammerphilharmonie Graubünden in Chur. Seit dem Wintersemester 2010/2011 ist er außerdem Professor für Orchesterleitung an der Musikhochschule Trossingen.

2012 erhielt er den ECHO Klassik-Preis für die Sony Classical-Produktion von Cellokonzerten von Dvorák und Saint-Saëns mit Maximilian Hornung und den Bamberger Symphonikern. Seine letzten bedeutenden Debüts umfassen das Nationaltheater-Orchester Mannheim, das SWR Symphonieorchester sowie das Orquesta Filarmónica de Bogotá.

Seit der Saison 2015/2016 ist Sebastian Tewinkel Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Neubrandenburger Philharmonie. Er engagiert sich außerdem für den künstlerischen Nachwuchs und ist seit 2018 Chefdirigent des Landesjugendorchesters Nordrhein-Westfalen.

In der Nachfolge von Johannes Moesus wurde Sebastian Tewinkel ab September 2019 zusätzlich zum Künstlerischen Leiter und Chefdirigenten des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau berufen.

www.sebastiantewinkel.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch vor oder nach dem Konzert!

Badhotel
BAD BRÜCKENAU
HOTEL | RESTAURANT | CAFE

BADHOTEL BAD BRÜCKENAU im Schlosspark • Amand-von-Buseck-Str. 10 • 97769 Bad Brückenau
Telefon: 09741 93 76 00 • info@badhotel-badbrueckenau.de • www.badhotel-badbrueckenau.de

Foto: Kerstin Junker

BAYERISCHES KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU

Das Bayerische Kammerorchester mit Residenz im idyllischen Kurort Bad Brückenau (BKO) hat sich seit seiner Gründung 1979 mit innovativen Projekten ein spezifisches Profil erworben. Das Orchester besteht aus hervorragenden Berufsmusikern des mitteleuropäischen Raums (Deutschland, Österreich, Tschechien), die sich regelmäßig als Kammerorchester sowie in verschiedenen Kammermusikensembles zusammenfinden. Die Pflege musikalischer Traditionen steht dabei aufregenden Projekten in musikalischen Grenzbereichen gegenüber. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Musikvermittlung in Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungsträgern.

Das BKO arbeitete und arbeitet mit zahlreichen auf ihre Weise außergewöhnlichen Persönlichkeiten zusammen, u.a. mit Yehudi Menuhin, Dave Brubeck, Jacques Loussier, Gerhard Polt, Peter Schreier, Mikis Theodorakis, Morton Feldman, Arvo Pärt, Karl-Heinz Stockhausen oder Pierre Boulez. Seine Position im klassischen Segment stärken Konzertprojekte mit namhaften Solisten der Gegenwart wie z.B. Albrecht Mayer, Andreas und Daniel Ottensamer, Sabine Meyer, Radovan Vlatković, Sergej Nakariakov, Nemanja Radulović, Tianwa Yang, Lena Neudauer, Nils Mönkemeyer, Daniel Müller-Schott, Maximilian Hornung, Matthias Kirschnereit oder William Youn.

Zwischen 1979 und 2007 war Prof. Ulf Klausenitzer künstlerischer Leiter und Chefdirigent des BKO. Nach einer mehrjährigen Zäsur folgte auf ihn 2012 Johannes Moesus. Ab September 2019 wurde mit dieser Aufgabe Sebastian Tewinkel betraut.

Das BKO wurde in seiner über 40-jährigen Geschichte u.a. mit dem Bayerischen Staatsförderpreis, dem Friedrich-Baur-Preis, dem Siemens-Kulturförderpreis und dem Kulturpreis des Bezirks Unterfranken ausgezeichnet. Neben einer eigenen Konzertreihe in Bad Brückenau spielt das BKO auf traditionsreichen Konzertpodien Deutschlands und Europas und ist zu Gast bei Festivals und Konzertreihen wie dem Mozartfest Würzburg, dem Kissinger Sommer, den Festspielen Europäische Wochen Passau, den Gezeitenkonzerten Ostfriesland, den Seligenstädter Klosterkonzerten usw. Zudem bestätigen Rundfunkproduktionen und CD-Aufnahmen seinen hohen künstlerischen Rang, seine Klangkultur und seine große Flexibilität in Repertoire und Besetzung.

Ehrendirigent:
Johannes Moesus

Ehrenmitglieder:
Herbert Deppisch
Matthias Rietschel
Ursula Schleicher

Vereinsvorstand:
Oliver Jörg
Axel Linstädt
Wulf Teiwes

Orchestervertretung:
Thomas Gehring
Regina Graf
Matthias Purrer

Geschäftsstelle:
Wolfgang Reichelt
Pavol Tkáč
Heike Kötzner

Foto: Laura Stelzner

Foto: Kerstin Junker

FREUNDESKREIS FÜR DAS
BAYERISCHE KAMMERORCHESTER BAD BRÜCKENAU E.V.

KUNST FÖRDERN, MITGLIED WERDEN

Kaum ein Orchester kann ohne Unterstützung der öffentlichen Haushalte existieren. Das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau deckt über die Hälfte seines Etats mit diesen Zuschüssen. Private Förderer und Sponsoren sind trotzdem unverzichtbar, um die kulturelle Vielfalt und damit ein Stück Lebensqualität aufrecht zu erhalten. Ein Teil dieser Förderung wird durch den Freundeskreis für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau e.V. aufgebracht.

AUFGABE

Der Freundeskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch die Förderung des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau, insbesondere durch die Förderung verschiedener Orchesterprojekte in Unterfranken, die musikalische Vielfalt zu fördern und zu erhalten. Mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen derzeit 240 Mitglieder (Einzelpersonen, aber auch Firmen und Gemeinden) das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau finanziell und ideell.

Der Vorstand – Vorsitzender Joachim Hunger, seine Stellvertreterinnen Dr. Karin Ott und Charlotte Richter, Schatzmeister Wolfgang Reichelt und Schriftführerin Gabriele Ebbeler-Tischbirek – garantiert, dass mit den steuerlich absetzbaren Jahresbeiträgen Kompositionsaufträge, Notenbeschaffung, musikpädagogische und soziale Projekte usw. finanziert werden.

VERGÜNSTIGUNGEN

Über Ihr gutes Gefühl hinaus, eine sinnvolle Sache zu unterstützen, bietet Ihnen die Mitgliedschaft im Freundeskreis weitere Vorteile. Alle Mitglieder des Freundeskreises erhalten:

- regelmäßige Informationen über Projekte und Konzerttermine des BKO
- 20% Ermäßigung auf Eintrittskarten bei den „Jahreszeitenkonzerten“
- freien Eintritt bei den Konzerten der Kammermusikreihe „Zwischenspiele“
- CDs des Orchesters zu vergünstigten Preisen
- exklusive Einladungen zu den vom Freundeskreis unterstützten Projekten sowie den in Eigenregie durchgeführten Veranstaltungen (Frühlingsmatinée, Jahresempfang, organisierte Fahrten zu den Gastspielen)
- die Möglichkeit zum Probenbesuch
- Stammplatzgarantie für die „Jahreszeitenkonzerte“

HERZLICH WILLKOMMEN.

Möchten Sie auch ein Freund werden? Dann treten Sie doch dem Freundeskreis für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau bei! Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie schon heute in unseren Reihen herzlich willkommen.

„DER BESTE WEG, EINEN FREUND ZU HABEN, IST DER, SELBST EINER ZU SEIN.“

Ralph Waldo Emerson

Das Jahr 2020 war geprägt von einem Virus, das wir bisher noch nicht kannten. Corona hat unser aller Leben verändert und auch vor dem Freundeskreis für das BKO nicht halt gemacht. Wir hatten viel vor. Die Vorfreude auf die Reise zum Gastspiel unseres Kammerorchesters in der prachtvollen Frauenkirche zu Dresden war groß und noch größer die Enttäuschung darüber, dass das ganze Projekt im fortgeschrittenen Stadium coronabedingt gestoppt werden musste. Unsere traditionelle Matinee im Frühling konnte ebenso wenig durchgeführt werden wie die ordentliche Mitgliederversammlung des Freundeskreises... Covid-19 wird uns wohl auch 2021 in unseren Aktivitäten spürbar ausbremsen. Mit Engagement, Herz und Verstand können wir aber trotzdem dafür sorgen, dass der Freundeskreis eine unverzichtbare Stütze für das Kammerorchester bleibt. Die Klassik im Allgemeinen und die Musiker des BKO im Besonderen benötigen unsere Hilfe. Helfen Sie mit!

FREUNDESKREIS
FÜR DAS BAYERISCHE
KAMMERORCHESTER
BAD BRÜCKENAU E.V.

FREUND WERDEN SIE UNTER:
TEL.: 09741/9389-0 ODER AUF WWW.KAMMERORCHESTER.DE

ÜBERNACHTUNGSANGEBOTE IN BAD BRÜCKENAU

****** SUPERIOR DORINT RESORT & SPA BAD BRÜCKENAU**
Heinrich-von-Bibra-Straße 13
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 85-0
Fax: 09741 / 85-425
info.badbrueckenau@dorint.com
www.dorint.com

Dorint Resort & Spa Bad Brückenau – eine private Insel der Ruhe und Entspannung. 116 Zimmer und Suiten, Restaurant mit Bio-Zertifizierung, Vital Spa & Garden auf 2.800 m².

DZ inkl. Frühstück ab € 129,– / Zimmer

*****BADHOTEL BAD BRÜCKENAU**
Amand-von-Buseck-Straße 10
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 93 760-0
Fax: 09741 / 93 760-444
info@badhotel-badbrueckenau.de
www.badhotel-badbrueckenau.de

Genießen Sie die herzliche und familiäre Atmosphäre des Drei-Sterne-Hotels im Herzen des idyllischen Schlossparks.

EZ inkl. Frühstück ab € 79,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 108,– / Zimmer

BAYERISCHES STAATSBAD BAD BRÜCKENAU FERIEN-RESIDENZ VILLA SCHWAN
Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau
Service-Tel.: 0 97 41/ 802 0
Fax: 0 97 41/ 802 880
info@staatsbad.de
www.staatsbad.de
www.villa-schwan.de

Inmitten des prächtigen Schlossparks im Staatsbad-Ensemble, unweit vom Vital Spa & Garden gelegen, genießen Sie unbeschwerte Urlaubstage in einem der Komfort-Zimmer mit/ohne Balkon.

EZ € 63,– / Zimmer
DZ € 98,– / Zimmer
Suite € 106,– / 2 Pers.

PHILOSOPHENVILLA
Heinrich-von-Bibra-Straße 9
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 609 50 71
info@philosophenvilla.de
www.philosophenvilla.de

Die Villa im Herzen des Schlossparks ist ein Ort, um sich zu erholen, sich selbst zu finden, Kraft und Inspiration zu tanken und an Ihren Kern näher heranzurücken. Lassen Sie sich von der einzigartigen Kombination aus Philosophie, Schönheit und Gastfreundlichkeit begeistern!

EZ inkl. Frühstück ab € 81,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 117,– / Zimmer

RHÖN-HOTEL WALDCAFE ST. GEORG
Fügleinstraße 4
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 937 99 - 0
info@waldcafe-sankt-georg.de
www.waldcafe-sankt-georg.de

Ankommen, zur Ruhe kommen, einen Gang zurückschalten. Unsere Jugendstilvilla, das kleine, feine und moderne „Waldschlösschen", liegt ruhig am Waldrand und doch direkt am Schlosspark.

EZ inkl. Frühstück ab € 78,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab €114,– / Zimmer

HOTEL ZUR MÜHLE
Ernst-Putz-Straße 17
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 9161-0
Fax: 09741 / 9161-91
zur-muehle@t-online.de
www.hotel-zur-muehle.com

Das aus einem Mühlenbetrieb entstandene Hotel an der Sinn liegt direkt am Ortsrand von Bad Brückenau in absolut ruhiger, zentraler Lage. Der 10.000 qm große hoteleigene Park mit Teichanlage schließt an den Georgi-Kurpark an.

EZ inkl. Frühstück ab € 60,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 92,– / Zimmer

GARNI-HOTEL URSULA
Ullmann/Rüttiger GbR
Jägerstraße 6
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 9110-0 oder 2187
Fax: 09741 / 9110-11
info@hotel-ursula.com
www.hotel-ursula.com

Entspannung und Wohlbefinden in Komfortzimmer, Appartement oder Ferienwohnung in ruhiger, zentraler Lage – mit Hotelpool und Wellnessbereich.

EZ inkl. Frühstück ab € 45,– / Zimmer
DZ inkl. Frühstück ab € 86,– / Zimmer
Apartment u. Fewo 2 Pers. ab € 70,00
ohne Frühstück (zubuchbar)

KARTENSERVICE

KARTENPREISE

Jahreszeitenkonzerte ..... **30 €**
(außer Sommerkonzert)
Sommerkonzert ..... **40 €**
Zwischenspiele ..... **3 €**
Hochschulpodien ..... **Freier Eintritt**

ERMÄSSIGUNGEN
auf den regulären Preis bei den Jahreszeitenkonzerten

20% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Mitglieder des Freundeskreises für das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau
- Besucher mit der Gastkarte von Bad Brückenau
- Kunden der Sparkasse Bad Kissingen
- Mitglieder und Kunden der VR-Bank Bad Kissingen eG
- Studenten
- Schwerbehinderte ab GdB 50

50% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Jugendliche ab 12 Jahren
- Eltern und Großeltern, die mit ihrem Kind bzw. Enkel zum Konzert kommen

10% ERMÄSSIGUNG erhalten:
- Inhaber der Bayer. Ehrenamtskarte
- Inhaber der mainfrankencard

FREIEN EINTRITT haben:
- Kinder bis 12 Jahre
- Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit Kennzeichnung B

KARTENBÜROS

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Straße 5
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 9389-0
info@kammerorchester.de
www.kammerorchester.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 08:00 -17:00 Uhr
Ansprechpartner:
Heike Kötzner, Wolfgang Reichelt

Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau
Tel.: 09741 / 802-0
info@staatsbad.de
www.staatsbad.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. von 09:00 -12:00 Uhr
und 13:30 -17:00 Uhr
So. von 09:00 -12:00 Uhr

RUFEN SIE UNS AN ODER SENDEN UNS EINE E-MAIL. WIR BERATEN SIE GERN!

In der Region zu Hause - Ihr Autohaus Böckler.

Seit 70 Jahren sind wir im Landkreis Bad Kissingen zu Hause und stolz Teil dieser Region zu sein.
Ob im Service oder Verkauf, unser Team von 70 Mitarbeitern betreut sie vom PKW, Transporter, LKW bis zum Unimog mit Herz und Leidenschaft. Zuverlässig und kompetent. Wir verstehen uns als Ihr Dienstleister für Ihre Mobilität.
Besuchen Sie uns an einem unserer 3 Standorte. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

BÖCKLER
Mein Autohaus. Mein Service.

Autohaus Böckler GmbH
Hammelburger Straße 7, 97769 Bad Brückenau,
Tel. 09741 / 9131-0, Autorisierter
Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Böckler Automobile GmbH & Co. KG
Hans-Bördlein-Straße 15, 97723 Oberthulba,
Tel. 09736 75750-0, Kapellenstraße 27-29
97688 Bad Kissingen, Tel. 0971 73000-0
www.boeckler.mercedes-benz.de

UNSERE SPONSOREN:

Sparkasse Bad Kissingen
Ihr verlässlicher Partner vor Ort!

VR-Bank Bad Kissingen eG

HANSE HAUS
Genau mein Zuhause.

STAATL. BAD BRÜCKENAUER MINERALWASSER

hf Henn & Fries
Steuerberater Partnerschaft

Paul & Co

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER:

Dorint
Resort & Spa
Bad Brückenau

UNSERE FÖRDERER:

Stadt Bad Brückenau

BAYERISCHES STAATSBAD
BAD BRÜCKENAU

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst

LANDKREIS
BAD KISSINGEN
Hier gehts besser.

Bezirk
Unterfranken

FREUNDESKREIS
FÜR DAS BAYERISCHE
KAMMERORCHESTER
BAD BRÜCKENAU E.V.

Bildnachweise
Die Künstlerfotos wurden von den betreffenden Künstleragenturen oder den Künstlern selbst freigegeben.

Copyright:
Bayerisches Kammerorchester
Bad Brückenau
Stand: November 2020
Auflage: 6.500 Exemplare

Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Impressum
Herausgeber:
Bayerisches Kammerorchester
Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Str. 5
97769 Bad Brückenau
Tel: 09741 / 9389 - 0
Fax: 09741 / 9389 - 11
info@kammerorchester.de
V.i.S.d.P.: Oliver Jörg,
Axel Linstädt, Wulf Teiwes
Redaktion und Anzeigen:
Pavol Tkáč, Wolfgang Reichelt,
Heike Kötzner

Gestaltung: www.buero-skoda.de
Dieter Krellmann
Druck: Druckerei Mack
GmbH & Co. KG, Mellrichstadt

Bankverbindungen
Sparkasse Bad Kissingen
IBAN – DE38 7935 1010 0008 2126 80
BIC – BYLADEM1KIS

Volksbank Raiffeisenbank
Bad Kissingen eG
IBAN – DE67 7906 5028 0000 5678 92
BIC – GENODEF1BRK

www.facebook.com/BKOBRK

www.kammerorchester.de

Foto: Pawel Sroka